

Sehr geehrte Lehrpersonen

Das Praxishandbuch «Schülerinnen- und Schülerbeurteilung» ist in erster Linie ein Arbeitsinstrument und dient als Informations- und Entscheidungsgrundlage. Es soll Sie bei der Anwendung und Umsetzung der Beurteilungspraxis im Schulalltag unterstützen. Nebst den grundsätzlichen Überlegungen und gesetzlichen Vorgaben finden Sie Hinweise und Unterlagen zum Zeugnis und dessen Vollzugsverordnung. Der Hauptteil des Praxishandbuches ist den beiden Bereichen Leistungsbeurteilung (Sachkompetenz) und der Verhaltensbeurteilung (Lern- /Arbeits- und Sozialverhalten) gewidmet.

Mit der Einführung der förderorientierten Verhaltensbeurteilung wird diesem Bereich ein grösseres Gewicht beigemessen. Auf Grund klar gesetzter Lernzielvorgaben werden Sie das Verhalten Ihrer Schülerinnen und Schüler fördern und kriterienorientiert beurteilen, ob die Ziele in einer bestimmten Förder- und Beobachtungsperiode auch erreicht werden konnten.

Gleichzeitig mit der Einführung der Neuerungen auf das Schuljahr 2006/07 erhalten Sie ein Noten- und Zeugnisprogramm, das die Notenverwaltung und die Erstellung der Zeugnisse gemäss den Beschlüssen des Erziehungsrates vereinheitlicht. Auf eine detaillierte Anleitung wird in diesem Ordner verzichtet, da das Programm eine integrierte Hilfe anbietet. Mit den Verantwortlichen für den Support in den einzelnen Schulhäusern sollte zudem die nötige Unterstützung vor Ort gesichert sein.

Beurteilung ist immer wieder von Veränderungen geprägt. Mit der gewählten Form eines Ordners können die Unterlagen mit weiteren Präzisierungen und Anpassungen ergänzt werden. Zudem steht Ihnen auch genügend Platz zur Verfügung, persönliche Unterlagen zum Beurteilen darin aufzubewahren.

Bei der Zusammenstellung der Unterlagen durften wir auf eine *Dokumentation des Kantons Appenzell Ausserrhoden* zurückgreifen und haben einige Kapitel daraus übernommen bzw. auf den Kanton Schwyz angepasst. Die übrigen Teile wurden von der Arbeitsgruppe «Förderorientierte Verhaltensbeurteilung», der Kommission «Beurteilen» und von Mitarbeitenden des Amtes für Volksschulen, Kanton Schwyz erarbeitet. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die beim Entstehen dieser Unterlagen mitgeholfen haben.

Wir hoffen, dass Sie und die Schülerinnen und Schüler aus den vorliegenden oder im Laufe des Jahres noch zugestellten Unterlagen möglichst viele positive Impulse erhalten und die erweiterten Beurteilungsansätze als Bereicherung und als Unterstützung beim Lernprozess und bei den Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten erleben.

Schwyz, Februar 2006

Amt für Volksschulen